



1 Zielsetzung

Mit dieser Praxisanweisung soll die sichere Identifikation von Patienten bei der Patientenannahme und der Befundzuordnung in der Praxis sichergestellt werden.

2 Geltungsbereich

Diese Praxisanweisung gilt für alle Mitarbeiter/innen der Praxis.

3 Begriffsdefinition

Stammdaten: Die Stammdaten dienen zur sicheren Identifikation der einzelnen Patienten (persönliche Angaben). Sie werden bei der Patientenannahme schriftlich und in der Regel digital erfasst. Handschriftliche Dokumentationen sollten nur in Ausnahmefällen erfolgen. Der Stammdatensatz sollte mindestens die folgenden Angaben enthalten:

- Familienname (ggf. Geburtsname, Titel, Namenszusatz)
- Vorname
- Geburtsdatum
- Patienten- bzw. Fallnummer
- Zusätzlich bei Neugeborenen: Familienname und Vorname der Mutter

Identifikationsmerkmale: z. B. Stammdaten

4 Verantwortlich für die Inkraft- und Außerkraftsetzung

Für die Inkraft- und Außerkraftsetzung dieser Praxisanweisung ist die Praxisleitung verantwortlich.

5 Vorgehen und Zuständigkeiten (Regelungsinhalt)

Siehe Flow-Chart 1 „Sichere Patientenidentifikation bei der Annahme/Anmeldung“, und Flow-Chart 2 „Sichere Patientenidentifikation bei der Befundzuordnung“.

6 Mitgeltende Unterlagen

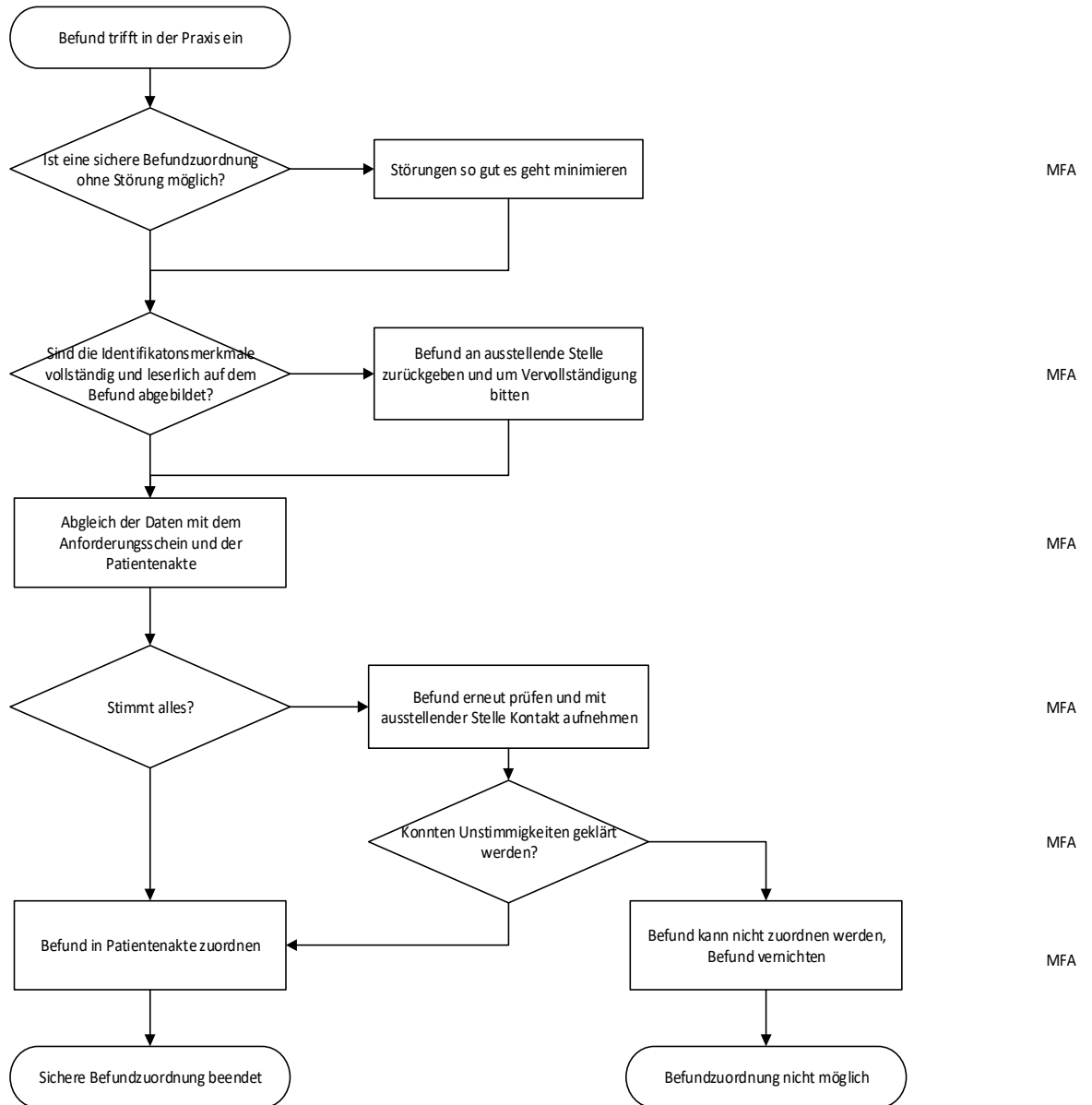
- FC-Patientenidentifikation 1 Sichere Patientenidentifikation bei der Annahme/Anmeldung
- FC-Patientenidentifikation 2 Sichere Patientenidentifikation bei der Befundzuordnung
- Handlungsempfehlung „Sichere Patientenidentifikation in der ambulanten ärztlichen Versorgung“

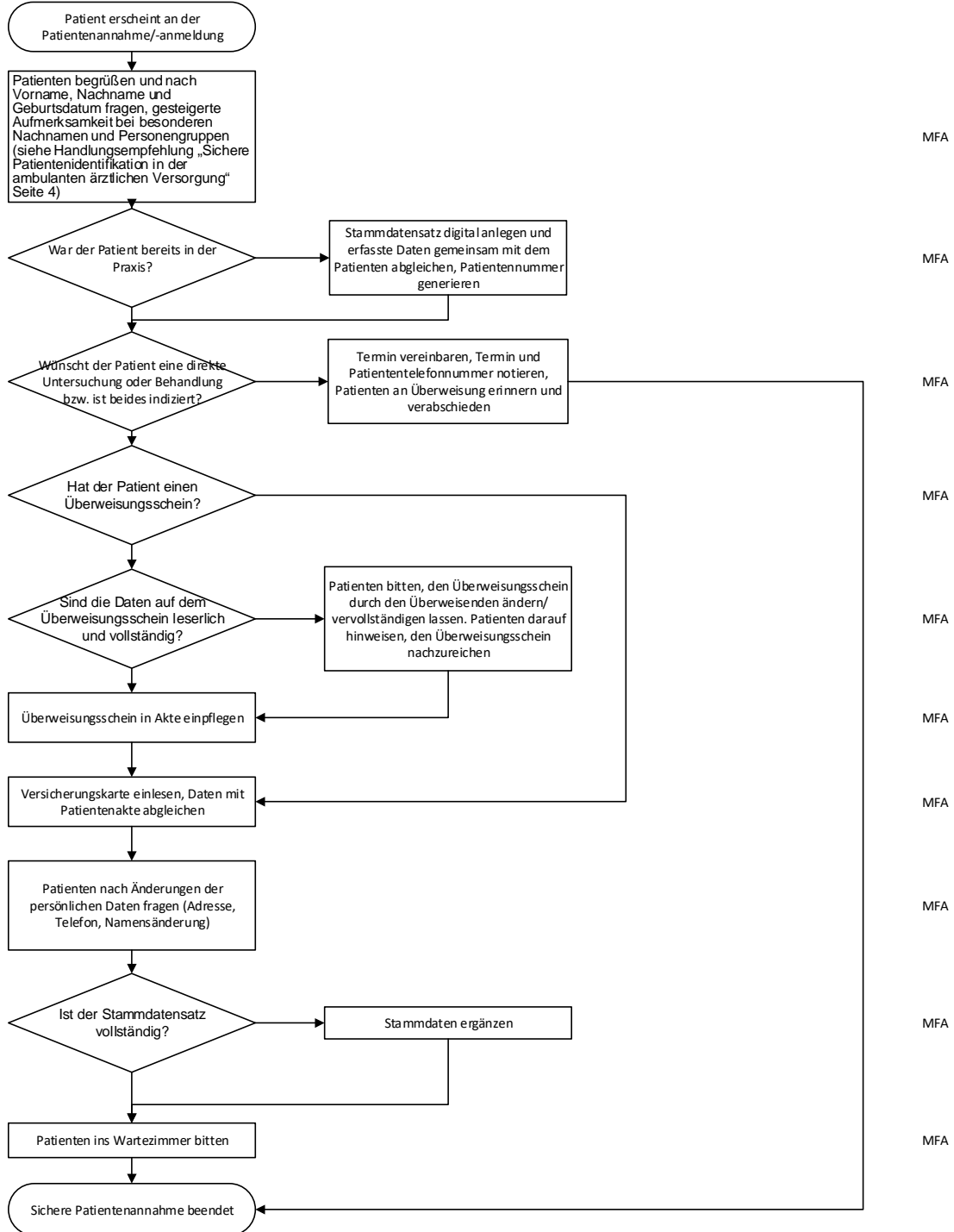
7 Aufzeichnungen, die im Zusammenhang entstehen

- Stammdatensatz in der Praxisverwaltungssoftware
- Überweisungsschein
- Termin

8 Verteiler

Die Praxisanweisung wird für alle Mitarbeiter/innen der Praxis im QM-Handbuch bereitgestellt.





Erstellt:		Name:	
Geprüft:		Name:	
Freigegeben:		Name:	